



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Dezember informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Besonders hinweisen möchten wir auf unseren Bildungstag «Willkommenskultur, Ausgrenzung, Abschieberegime. Flüchtlingspolitik in Baden-Württemberg» am Samstag, den 05.12. in Stuttgart

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie bei Gelegenheit in unsere Audio- und Video-Onlinedokumentationen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

<https://www.youtube.com/user/rosaluxBW>

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager, Carsten Krinn

Inhalt

1. Veranstaltungen im Dezember
2. Bildungstag «Willkommenskultur, Ausgrenzung, Abschieberegime. Flüchtlingspolitik in Baden-Württemberg» / Samstag, 05.12., Stuttgart
3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

1. Veranstaltungen im Dezember



[Die Uhr, die nicht tickt: «Kinderlos glücklich»](#)

Mit Sarah Diehl

Dienstag, 01.12.2015 | 19:00 Uhr

Speichersaal Konzil Konstanz, Hafenstraße 2, 78462
Konstanz



[Kampf um Kobanê. Kampf um die Zukunft des Nahen Ostens](#)

Mit Ismail Küpeli

Dienstag, 01.12.2015 | 19:30 Uhr

Esperanza, Benzholzstraße 8, 73525 **Schwäbisch Gmünd**



Sichere Herkunftsländer? Bericht von einer Reise nach Serbien und Mazedonien im Oktober 2015

Mit Andreas Linder (Mitarbeiter beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg), Michaela Saliari (AK Sinti/Roma und Kirchen Baden-Württemberg)

Dienstag, 01.12.2015 | 19:30 Uhr

Stiftung Geißstraße, Geißstr. 7, 70173 **Stuttgart**



Stadtentwicklung für Alle!

Ein Workshop mit dem Stuttgarter Stadtplaner Luigi Pantisano

Mittwoch, 02.12.2015 | 18:00 Uhr

RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73A, 70176 **Stuttgart**



Kampf um Kobanê. Kampf um die Zukunft des Nahen Ostens

Mit Ismail Küpeli

Donnerstag, 03.12.2015 | 19:00 Uhr

Demokratisches Zentrum, Wilhelmstrasse 45/1, 71638 **Ludwigsburg**



Willkommenskultur. Ausgrenzung. Abschieberegime. Flüchtlingspolitik in Baden-Württemberg

Mit Hannes Rockenbauch, Erhard Korn, Tom Adler, Jessica Tatti, Wilhelm Soldner, Gökay Akbulut, Andreas Linder, Grand Hotel Cosmopolis (angefragt), Rex Osa, Heike Hänsel

Samstag, 05.12.2015 | 10:00 – 17:00 Uhr

Rathaus, Marktplatz 1, 70173 **Stuttgart**



Normalität und alltäglicher Rassismus. Menschenverachtende Einstellungen und rechtes Weltbild

Dienstag, 08.12.2015 | 19:00 Uhr

Universität Konstanz, Raum A 701, Universitätsstraße 10, 78464 **Konstanz**



Der Euro, die EU und die Linke

Welche Lehren lassen sich aus den bisherigen Erfahrungen der griechischen Linksregierung ziehen?

Mit Dr. Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Dienstag, 08.12.2015 | 20:00 Uhr

Kulturzentrum franz.K, Unter den Linden 23, 72762 **Reutlingen**



Der Euro, die EU und die Linke

Welche Lehren lassen sich aus den bisherigen Erfahrungen der griechischen Linksregierung ziehen?

Mit Dr. Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Mittwoch, 09.12.2015 | 19:00 Uhr

RLS Regionalbüro Stuttgart, Ludwigstr. 73A, 70176 **Stuttgart**



Aufstand der rechten Wutbürger*innen – (klein) Extremismus der Mitte?

Mit Finn Blumberg

Donnerstag, 10.12.2015 | 19:00 Uhr

Epplehaus, Karlstraße 13, 72072 Tübingen



**[Vom Tabu zur informierten Erinnerungslosigkeit](#)
Kritik der sozialwissenschaftlichen Verdrängung des
Nationalsozialismus**

Mit Prof. Gerhard Stapelfeldt

Freitag, 11.12.2015 | 19:30 Uhr

Heidelberg, Veranstaltungsort wird noch bekannt
gegeben

2. Bildungstag «Willkommenskultur, Ausgrenzung, Abschieberegime. Flüchtlingspolitik in Baden-Württemberg», Stuttgart, 05.12.2015



**[Willkommenskultur, Ausgrenzung,](#)
Abschieberegime**

[Flüchtlingspolitik in Baden-Württemberg](#)

Samstag, 05.12.2015 | 10:00 – 17:00 Uhr

Rathaus, Marktplatz 1, 70173 **Stuttgart**

Gemeinsam sind wir vor die große Anforderung gestellt die hiesigen Verhältnisse konstruktiv zu ändern. Wie aber kann unser Zusammenleben auf kommunaler Ebene sinnvoll und sozial gestaltet werden? Wie sollen Kommunen mit der knappen Wohnraumfrage umgehen? Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge sind unter 18-Jahren. Wie können die Kinder von Flüchtlingen in ihrem Lernerfolg unterstützt werden, so dass auch sie gute Chance für Beruf und Zukunft haben? Was tun wir, damit benachteiligte Gruppen in der Gesellschaft auf Wohnungsmarkt und dem Arbeitsmarkt nicht noch stärker in Konkurrenz getrieben werden? Wie also verhindern wir die Spaltung unserer Gesellschaft z. B. in «Deutsche» und «Flüchtlinge» oder in »nützliche Migrant*innen» und «falsche Asylsuchende»?

Zur Planung bitten wir um Anmeldung per E-Mail unter:
bawue@rosalux.de.

3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



[25 Jahre Rosa-Luxemburg-Stiftung](#)

Hervorgegangen aus dem 1990 gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.«, entwickelte sich die Rosa-Luxemburg-Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution und zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen – als wichtiger Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus.

Zum 25. Jahrestag der Gründung der Rosa-Luxemburg-Stiftung erscheint beim VSA-Verlag ein Jubiläumsband unter dem Titel «Ich lebe am fröhlichsten im Sturm», aus dem [hier](#) die ersten Beiträge sowie eine Stiftungschronik veröffentlicht werden. Die Autorinnen und Autoren informieren über das Selbstverständnis und über die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung

im In- und Ausland – ergänzt durch Dokumente und Fotos aus 25 aufregenden Jahren.

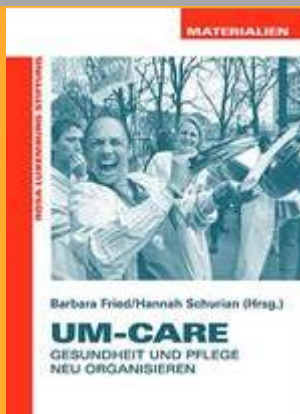
Eine multimediale Präsentation auf der Website der RLS finden Sie ebenfalls [hier](#).



Gesellschaftstransformation heute. Gewonnene Erkenntnisse und offene Fragen. Festschrift für Rolf Reißig

Der Umbruch von 1989 und der Beitritt der DDR zur Bundesrepublik, die komplizierten Prozesse der Vereinigung der beiden deutschen Staaten wurden zu einer gemeinsamen Herausforderung für die Sozialwissenschaftler der «alten» wie vor allem der «neuen» Bundesländer.

Von Anfang an wurde eine Forschungsstrategie verfolgt, die das Besondere der ostdeutschen Transformation in den Kontext einer umfassenderen Transformation fortgeschrittener westlicher Gesellschaften am Ausgang des 20. und am Beginn des 21. Jahrhunderts stellte. Ausgehend davon entwickelte Rolf Reißig einen eigenen Ansatz der «Gesellschaftstransformation».



UmCARE. Strategiekonferenz Pflege und Gesundheit

Rund 400 TeilnehmerInnen kamen vom 15. bis zum 18. Oktober zusammen, um nach gemeinsamen Strategien für Gesundheitsarbeit, Pflege und Assistenz zu suchen – in rund 30 Workshops, Arbeitstreffen und Podien sowie bei einer öffentlichen Aktion auf dem Alexanderplatz.

Veranstaltet wurde die Konferenz von der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der Fraktion DIE LINKE im Bundestag und dem Netzwerk Care Revolution. Zum Vorbereitungs- und UnterstützerInnenkreis zählte eine Vielzahl von Initiativen und Einzelorganisationen sowie Aktive aus Gewerkschaften, Verbänden, Selbsthilfeorganisationen und sozialen Bewegungen.

[Hier](#) finden sich Materialien zur Konferenz und [hier](#) die Veröffentlichung «Um-Care. Gesundheit und Pflege neu organisieren».



«Back to Rojava»

Fotoausstellung mit Bildern aus Kurdistan wirbt um Spenden für die Region. Start ist in Berlin am 8. Dezember. Ein Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung

«Rojava» («Westen») nennen die KurdInnen ihr Siedlungsgebiet im nordwestlichen Syrien, in unmittelbarer Nähe zur türkischen Grenze. Die Fotografien zeigen die Situation in den Kantonen Cizîrê und Kobanê: Die jezidischen Flüchtlinge, die vor dem «Islamischen Staat» aus dem Shingal-Gebirge fliehen mussten, die medizinische Versorgung in der gerade befreiten Stadt Kobanê, die Zerstörung, aber auch den Mut der kurdischen Bevölkerung für einen Aufbruch aus Ruinen.

Die Ausstellung von medico international und attenzione photographers verbindet Aufklärung und Solidarität. So funktioniert es: Ein Satz besteht aus 25 hochwertigen Großformat-Drucken (14 DIN A0 und 11 DIN A1) und kann bei medico international bestellt werden. Eine Crowdfunding-Kampagne macht es möglich, die Ausstellung sehr günstig zu erwerben und die Bilder an vielen Orten in Deutschland und Europa zu zeigen. Zum Ende der Ausstellung können die Drucke versteigert oder verkauft werden. Der Erlös soll direkt Projekte von medico international in Rojava unterstützen.



Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | post@rls-bw.de

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren und Publikationen bestellen:
Karin Malingriaux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |
bestellung@rosalux.de

»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung
www.zeitschrift-luxemburg.de

Bildnachweise:

Bild 2,5: © edition assemblage
Bild 3: Arbana/ë Il., flickr / CC BY-NC-ND 2.0
Bild 4: Rasande Tyskar, flickr / CC BY-NC 2.0
Bild 6, 12: Mixy Lorenzo, flickr / CC BY-NC-SA 2.0
Bild 11: © Universitätsarchiv Heidelberg
alles sonstigen Bilder: Rosa-Luxemburg-Stiftung